



[Home](#) / [Der Leibniz-Blog](#) / Klassenfahrt der 6b nach Geesthacht

Klassenfahrt der 6b nach Geesthacht

Erstellt am 12. Oktober 2023.

Lernen zum Thema Energie- und Verkehrswende

18.09.2023: Anreise nach Geesthacht und Schleuse

Am Montag haben wir uns um 8:30 Uhr am Bad Schwartauer Bahnhof getroffen.

Mit dem Zug sind wir zunächst nach Lauenburg gefahren. Als wir ausgestiegen sind, gingen wir durch die Altstadt zum Bus. Dabei hatte sich unsere Gruppe geteilt, wir haben uns aber wiedergefunden. Nach einer Busfahrt waren wir endlich an der Jugendherberge Geesthacht angekommen, wo wir unsere Schlüssel und Koffer bekamen. Wir packten aus und danach gab es Essen. Am Nachmittag gingen wir zu der Geesthachter Schleuse. Dort wurde ein Binnenschiff geschleust. Wir sahen, wie es immer niedriger sank. Als wir zurück gegangen sind, haben sich unsere Gruppen geteilt, eine ging zu Fuß und war noch kurz einkaufen, und die andere fuhr mit dem Bus zur Jugendherberge. Abends aßen wir Kartoffeln, Gemüse und Salat und um 20:30 Uhr haben wir uns bettfertig gemacht. Um 21:00 Uhr war Bettruhe.

19.09.: Sprengstofffabrik und Wasserwerk

Heute Vormittag waren wir auf dem Gelände der ehemaligen Sprengstofffabrik in der Nähe des Kernkraftwerkes Krümmel. Die Fabrik bestand aus 700 Gebäuden. Die Dame aus dem Industriemuseum Geesthacht erzählte uns viel über Alfred Nobel, den Erfinder des Dynamits. Es wurde uns auch viel über die Gefahren durch Atomkraftwerke aus anderen Ländern (Fukushima und Tschernobyl) erzählt. Zwei Schüler wussten schon ganz viel über die Kernenergie. Sie hatten zuhause viel darüber gelesen, um unserer Klasse Dinge zu erklären.

Danach durften wir ausnahmsweise durch die Ruinen der Sprengstofffabrik klettern. Hier war es zu einer Explosion gekommen, die das Gebäude zerstört hatte. Auf dem Gelände der Fabrik kann heute niemand mehr wohnen, da der Boden nicht mehr geeignet ist. Am Nachmittag gingen wir zum Wasserwerk. Herr Griechen von den Stadtwerken erklärte uns, wie aus Grundwasser Trinkwasser wird. Er erzählte uns auch, wie das Wasser durch Kieskörner gereinigt wird. Wasser aus der Leitung ist sehr gesund und es zu trinken, ist besser für die Umwelt als Wasser in Flaschen zu kaufen. Der Raum, in dem das Wasser gereinigt wird, war sehr kalt.

Ein großes Dankeschön an Frau Stenman und Herrn Holdt für diesen tollen Tag!

20.09.23: Lokschuppen und Stadtrundgang

Am Mittwoch haben wir den Lokschuppen Geesthacht mit seinen alten Dampflokomotiven und Waggonen besichtigt. Dabei erfuhren wir unter anderem durch zwei ältere Eisenbahn-Fans, dass die erste Lok 1918 zwischen Geesthacht und Bergedorf gefahren ist. Zwei Mitschüler haben sich schlaue gemacht und uns einen kleinen Vortrag über die Bedeutung der Eisenbahn gehalten. Bahnfahren kann uns helfen, CO₂-Emissionen zu senken. Die Herren vom Lokschuppen meinten, die Bahn müsse sich jedoch verbessern, damit mehr Leute mit ihr fahren. Als der Vortrag vorbei war, durften wir sogar in eine echte Dampflokomotive einsteigen. Wir mussten feststellen, dass sie sogar schöner aussieht als die heutigen Bahnen. Und sie fährt auch noch! An manchen Wochenenden kann man mit der alten Museumsbahn fahren. Uns wurde erklärt, wie viel Zeit und Arbeit in den Loks und Waggonen steckt. Überall waren Werkzeuge. Der Rundgang wurde beendet mit der Besichtigung eines Waggonen, welcher ca. 100 Jahre alt war. Wir fanden ihn sehr schön.

Anschließend haben wir noch eine Stadtführung gemacht. Der Herr hat sogar ein Buch über Geesthacht geschrieben. In der Salvatorius-Kirche haben wir vor allem die schönen Sitzkissen bewundert, die alle handgemacht sind. Wir sollten unser Lieblingskissen zeigen.

Wir sind dann noch zur alten Post gegangen, zur alten Schule, zum Krüger'schen Haus, zur alten Apotheke und zum Marktplatz. Unterwegs machten wir Station bei den Stadtwerken Geesthacht. Dort erhielten wir einfach so kleine Geschenke. An einem Wohnhaus stand der schwedische Name „Svensson“. Hier wohnte ein Mitarbeiter von Alfred Nobel, der auch Schwede war. Am Abend veranstalteten wir eine Disco. Herr Holdt war der DJ und sammelte Musikwünsche. Somit wurde der Tag gut abgerundet.

21.09.: Atomkraftwerk Krümmel

Am Donnerstag, den 21.09.23 gingen wir zum Kernkraftwerk Krümmel. Das Atomkraftwerk Krümmel liegt östlich von Geesthacht an der Elbe. Das Atomkraftwerk wurde 1974-1984 gebaut und 2009 abgeschaltet. Es konnte eine Leistung von 1400 MW erzeugen und damit ganz Hamburg mit Strom versorgen. Das Besondere am Atomkraftwerk Krümmel ist, dass es keine Kühltürme hat, denn es wird mit Wasser aus der Elbe gekühlt. Dies waren nur einige Antworten auf Fragen, die wir gestellt hatten. Ein paar Andere waren z.B.: Wie viel hat es gekostet? - 20 bis 30 Milliarden Euro; Was ist bei Tschernobyl passiert? - Sie haben einen Stromausfall simuliert und dann ist es bei Reaktor-Block 4 zu einem unkontrollierten Leistungsanstieg gekommen, wodurch dieser explodierte.

Wir bedanken uns bei Herrn Wulff, der uns das alles erklärte.

Und diese Rückmeldung erhielten wir von Herrn Dr. Wulff:

„Mich hat sehr beeindruckt, wie die Schülerinnen und Schüler auf den Besuch vorbereitet waren, welche Fragen sie gestellt haben und wie konzentriert sie bei der Sache waren.“ Dr. Karsten Wulff, Regional Public Affairs, Vattenfall Krümmel

22.09.: Rückfahrt nach Hause

Am Freitag haben wir keinen Ausflug mehr gemacht. Morgens haben wir gepackt und gefrühstückt. Dann hat der Vater einer Klassenkameradin unser Gepäck abgeholt. Plötzlich mussten wir uns sehr beeilen, denn der Bus nach Lauenburg sollte in sechs Minuten kommen. Da wir in Lauenburg noch eine Stunde Zeit hatten, durften wir in kleinen Gruppen rund um die Kirche spazieren gehen. Als wir zum Bahnhof gegangen sind, ist

uns ein Luftballon weggeflogen und in der Elbe gelandet. Am Bahnhof mussten wir leider eine Weile warten, da der Zug Verspätung hatte. Dann sind wir endlich losgefahren und freuten uns, unsere Familien wiederzusehen.

Carlotta, Phillip, Miriam, Nicole, Leonie und ihre Zimmergenossen sowie Frau Stenman



Suche

 Suche

Kontakt

Leibniz-Gymnasium
Lübecker Straße 75
23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451/2000720
Fax.: 0451/20007229

[E-Mail schreiben](#)

[Anfahrt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Nächste Termine

09.05, 00:00 Uhr

[Christi Himmelfahrt](#)

14.05, 15:45 Uhr

[Fachkonferenz Französisch](#)

20.05, 00:00 Uhr

[Pfingstmontag](#)

23.05, 14:15 Uhr

[Notenkonferenzen Q2](#)

28.05, 19:30 Uhr

[Wieviel "Mensch" verträgt die Erde?](#)

Unterrichtszeiten

1. Stunde	07:45 - 08:30
2. Stunde	08:30 - 09:15

3. Stunde	09:30 - 10:15
4. Stunde	10:20 - 11:05
5. Stunde	11:20 - 12:05
6. Stunde	12:10 - 12:55

Für Lerngruppen, die nach der 7. Stunde Unterrichtsende haben:

7. Stunde	13:05 - 13:50
-----------	---------------

Für Lerngruppen, die auch in der 8. Stunde Unterricht haben:

7. Stunde	13:15 - 14:00
8. Stunde	14:05 - 14:50
9. Stunde	14:50 - 15:35

Ferien

10.05.2024 - 10.05.2024

Ferientag

22.07.2024 - 30.08.2024

Sommerferien

Aktuelles

Skifahrt im Doppelpack

Leibniz-Preis - Wir brauchen eure Vorschläge!

Letzter Abend in St. Brieuc

Augen auf bei der Wahl der Prüfungsfächer

Girls' Day und Boys' Day

"Overdressed vs. Underdressed"

Die Profilwahl der 10b – eine wichtige Entscheidung

Ein erster Einblick in die Arbeitswelt – Unser Betriebspraktikum

